

Gemeinderat von Zürich

6. Mai 2009

Motionvon Gabi Kisker (Grüne)
und Markus Knauss (Grüne)

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine Weisung analog zur zurückgezogenen Weisung 302 „Privater Gestaltungsplan Belvoirpark“ mit folgenden Abweichungen zu unterbreiten:

Parkierung und Veloabstellplätze für den Restaurant- und Schulbetrieb sind optimal in die denkmalschutzwürdige Parkanlage zu integrieren. Dabei ist die Anzahl der Parkplätze auf die Pflichtparkplatzzahl zu beschränken und die Parkplätze sind nach den Richtlinien für öffentliche, respektive für Verwaltungsparkplätze, zu bewirtschaften.

Der bestehende Spielplatz wird saniert und das Spielplatzangebot optimiert.

Begründung

Die heute bestehende Parkplatzsituation sowie der daraus resultierende Auswuchs des Wildparkierens im Belvoirpark sind unbefriedigend, eine rechtskonforme Parkordnung ist deshalb angebracht. Der direkte Vorraum der Villa Escher ist vollständig mit Parkplätzen belegt. Dadurch fehlt ein angemessener Übergang vom Park zur Villa. Die Erschliessung und Parkierung haben sich konzeptlos entwickelt und sind rechtlich fragwürdig. Der Bistroteil liegt etwas zufällig im eher wilden Parkbereich. Mit der Anmeldung von weiteren Bedürfnissen im Bereich Service- und Anlieferungsinfrastruktur hat sich gezeigt, dass die anstehenden Probleme in der schutzwürdigen Umgebung nicht einzeln lösbar und die Defizite nur zu beheben sind, wenn der Zufahrts-, Parkierungs- und Erschliessungsteil der Villa Belvoir gesamthaft angepasst bzw. neu gelöst wird.

Die Villa Escher sowie die Parkanlage Belvoirpark stellen Heimatschutzobjekte von kantonalem Interesse dar. Deshalb ist bei Eingriffen grösste Sorgfalt auf die Gestaltung des Parks zu legen und insbesondere die Parkplatzzahl auf das Minimum zu beschränken. Bei einer Neugestaltung des Areals kann auch der Kinderspielplatz saniert und optimiert werden.

G. Kisker

M. Knauss